

Die Anwaltskanzlei Alexis Brudermann erhebt und verarbeitet die von Ihnen insbesondere per Post, Telefon, Fax, Email, beA mitgeteilten Informationen, die zur Bearbeitung Ihrer Angelegenheit notwendig sind. Hierbei handelt es sich insbesondere um Ihre Kontaktdaten sowie ggf. weitere Angaben zu Ihren persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Korrespondenz mit Ihnen
- Rechnungslegung
- Aufklärung des Sachverhalts in sämtlichen Angelegenheiten, an denen Sie beteiligt sind
- um die Rechtsansprüche unserer Mandanten durchzusetzen

Die Datenverarbeitung in unserer Kanzlei erfolgt nach Art. 6 I EU-DSGVO zu den dort genannten Zwecken und ist insbesondere nach Lit. f der Vorschrift für eine angemessene Bearbeitung der Anliegen unserer Mandanten erforderlich.

Verantwortlicher für die Verarbeitung personenbezogener Daten, die unserer Kanzlei im Zusammenhang mit der Bearbeitung Ihrer Angelegenheit/en bekannt werden, ist Rechtsanwalt Alexis Brudermann. Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an Rechtsanwalt Alexis Brudermann, Bahnhofstraße 5, 67346 Speyer, Email: [kanzlei@recht-italien.de](mailto:kanzlei@recht-italien.de).

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte finden ausschließlich zu den im folgenden näher bezeichneten Zwecken statt, soweit dies nach Art. 6 I lit. f EU-DSGVO für die ordnungsgemäße Bearbeitung Ihrer Angelegenheit/en erforderlich ist. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Gerichte, Behörden zur Korrespondenz, Geltendmachung Ihrer Rechtsansprüche.

Gespeichert werden die von uns im Rahmen Ihrer Angelegenheit/en erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten bis zum Ablauf der Aufbewahrungspflicht für Rechtsanwälte, § 50 I 2, 3 BRAO und anschließend gelöscht; es sei denn dass aufgrund steuer- oder handelsrechtlichen Aufbewahrungs- bzw. Dokumentationspflichten aus HGB, UStG oder AO eine längere Aufbewahrungspflicht besteht oder wir zur Wahrung eigener Interessen hierzu befugt sind.

Gemäß Art 15 EU-DSGVO haben Sie zwar grundsätzlich das Recht:

- über die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten Auskunft zu verlangen. Bitte beachten Sie, dass wir als Rechtsanwaltskanzlei der anwaltlichen Schweigepflicht unterliegen, § 29 I 2 BDSG iVm. § 43a BRAO, so dass wir weder während Ihrer Angelegenheit/en noch nach Abschluss der Bearbeitung verpflichtet sind, Ihnen Auskunft zu geben.
- gemäß Art. 16 EU-DSGVO die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen.
- gemäß Art. 17 EU-DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen. Als Rechtsanwaltskanzlei sind wir jedoch weder verpflichtet noch berechtigt, während der Bearbeitung Ihrer Angelegenheit/en Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu löschen, da eben diese Daten in diesem Zeitraum zur Geltendmachung und Ausübung von Rechtsansprüchen unserer Mandantschaft notwendig sind, Art 17 I lit a) EU-DSGVO.
- gemäß Art. 18 EU-DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Als Rechtsanwaltskanzlei dürfen wir indes Ihre Angelegenheit/en auch im Fall einer Einschränkung der Verarbeitung weiter bearbeiten, da Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zur Geltendmachung der Rechtsansprüche unserer Mandantschaft und zum Schutz deren Rechte verarbeitet werden, Art. 18 II EU-DSGVO. Für einen Widerspruch nach Art. 21 EU-DSGVO gilt das gleiche.
- gemäß Art. 77 EU-DSGVO Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzulegen. In der Regel können Sie sich an die Aufsichtsbehörde Ihres Wohnsitzes oder des Kanzleisitzes wenden.

Selbstverständlich sind Sie nicht verpflichtet, personenbezogene Daten von sich uns gegenüber preiszugeben. Ggf. ist unsere Mandantschaft jedoch im Fall der Nichtbereitstellung nicht in der Lage, Ihre Angelegenheit/en auch unter Berücksichtigung Ihrer eigenen Interessen, insbesondere Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse, angemessen zu würdigen.